

KULTUR

Die Operation Goldhaube

SN Lokalausgabe | 04.04.2014

Zurück in die Zukunft. Goldhaube? Da fällt der Groschen mehrfach, spielen doch Tradition und Militär herein. Aber da ist noch etwas anderes.

Heinz Bayer Salzburg (SN). Diesmal also die Goldhaube. Ach ja. Aber ergeht es Ihnen nicht auch so?

Gähnen. Beim ersten Mal klingt das wenig spannend. Weil das gab es doch bitte schon einmal. Und zweitens, bitte schön, ist die Urform der Goldhaube seit 1835 unverändert. Was also soll eine Ausstellung zum Thema an Innovation erwarten lassen?

Die Rede ist ja zugegebenermaßen von einer durchaus attraktiven und wertvollen Kopfbedeckung. Sie stellt einen markanten Teil der heimischen Frauentracht dar, hat ihre Wurzeln im städtischen Bereich, ist aber auch im Tennengau und Flachgau stark regional verankert. Ihre Silhouette kommt ein wenig militärisch-wehrhaft daher. Der Umstand drängt einen gedanklichen Schwenk Richtung Rembrandt auf. Aus dessen Umfeld stammt das weltberühmte Porträt „Der Mann mit dem Goldhelm“.

28 Goldhauben- und Trachtenfrauengruppen gibt es in Stadt und Land. 1200 Damen im Alter zwischen 38 und 91 Jahren sind dabei. Ihr Hauptgrund fürs Mitmachen ist laut Umfrage die Gemeinschaft. Und da gibt es auch noch diesen Aspekt: Mitte der 1970er-Jahre wurde in Österreich ein System zur Luftraumüberwachung installiert. Name: Goldhaube.

Mit dem Begriff und den Inhalten der Historie lässt sich spielen. Das wird getan.

In der aktuellen Ausstellung im Volkskundemuseum (Monatsschlössl, Schlosspark Hellbrunn), ist ab heute die Ausstellung „Operation Goldhaube“ zu sehen. Tradition, Witz, Charme und zeitgenössische Kunst treffen erfrischend aufeinander.

Im Geist des Dialogs sind auf vier Räume Installationen zeitgenössischer Künstler verteilt (Miriam Bajtala, Wien; Erich Gruber, Salzburg; Peter Hauenschild/Georg Ritter, Linz; Wilhelm Scheruebl, Radstadt und Ulrike Stubenböck, Telfs).

Stubenböck etwa stellt Parallelen zur Goldhaube durch die Darstellung eines Falken mit goldener Falkenhaube her. „Das edle, mächtige Tier steckt dabei blind und seiner Freiheit beraubt unter der goldenen Haube“, lautet die Interpretation. Erich Gruber gibt dem Haupttraum einen aufregenden Charakter mit spezieller Tapete und Bild. Wer genau hinschaut, erkennt Überraschendes.

Selten zuvor war der steinige Weg ins Monatsschlössl so lohnend wie diesmal. Operation Goldhaube, Monatsschlössl/Schlosspark Hellbrunn, bis 2. 11.; täglich 10 bis 17.30 Uhr. www.salzburgmuseum.at

TEILEN



HEUTE in Salzburg

[FREIZEIT](#) | [VERANSTALTUNGEN](#)

Hamlet

Diese und hunderte weitere Veranstaltungen aktuell auf salzburg.com >



HEUTE auf SERVUSTV

HEUTE auf SERVUSTV

Uhrzeit 20:15 Wo ServusTV

[FREIZEIT](#) | [TV-PROGRAMM](#)

Mein bester Freund

Der gefühlskalte Antiquitätenhändler François wettet mit Catherine, dass er ihr binnen zehn Tagen... >